MENDEL, JOHANN JAKOB * Darmstadt 8. Sept. 1809 | † Bern 22. Dez. 1881; Organist und Komponist

Mendel erhielt seine musikalische Ausbildung bei Johann Christian Heinrich →Rinck in Darmstadt und ging, nachdem er seine Studien seit 1828 im Pariser Conservatoire forgesetzt hatte, bereits 1830 nach Bern, wo er als Münsterorganist und Gesangslehrer tätig war sowie später auch als Professor an der Universität lehrte. Die fortdauernde Verbindung mit seiner Heimat ist belegt durch den Briefwechsel mit Rinck und durch die von André in Offenbach veröffentlichten Kompositionen.

2ᵗ Edition
12 ORGAN PIECES
for the Use of Divine Service.
12 ORGELSTÜCKE
zum Gebrauche beim öffentlichen Gottesdienste
componirt und dem Herrn
CH. H. RINCK
von seinem Schüler
J. MENDEL
3ᵗᵉ Werk.
Zweite Auflage.
OFFENBACH a/ M. bei JOH. ANDRÉ.
Paris, Depuis.

Werke (Auswahl) — 12 *Morceaux* (Org.) op. 3, Offenbach: André [1830; 2. Auflage ca. 1860]; D-KWbeer (s. Abb.); *Préludes* (Org.) op. 19, ebd. [ca. 1868], D-OF <> weiterhin Lieder und Chöre sowie pädagogische Schriften (CH-BEl)

Quellen — Akte Mendel in D-DSsa (D 12, 33/9; digital); 4 Briefe an Rinck (D-DS); Möglicherweise zwei Briefe, s. Kalliope; Korrespondenz mit André (D-OF)

Literatur — Schweitzer 1975 <> François Wittmer, *Johann Jakob Mendel (1809–1881) – Titularorganist des Berner Münsters*, in: *Musik & Gottesdienst* 67, 2013, S. 137–146 (dort weitere Literatur)

Axel Beer

From:
https://mmm2.mugemir.de/ - **Musik und Musiker am Mittelrhein 2 | Online**

Permanent link:
https://mmm2.mugemir.de/doku.php?id=mendel&rev=1591577694

Last update: **2020/06/08 02:54**